

Dorothee Solle

Den Rhythmus des Lebens spüren

Inspirierter Alltag

Herausgegeben von
Bettina Hertel und Birte Petersen

HERDER *Wjj*

FREIBURG • BASEL WIEN

Inhalt

Vorwort	11
-------------------	----

Kapitel 1

„Wir alle sind aufgerufen, die Zeit zu heiligen“

Augenblick und Ewigkeit	13
-----------------------------------	----

Eine Störung 14 — Die drei Gestalten der Zeit IS — Achtsamkeit für das Jetzt 17 — Der Weg nach innen 20 — Das X im Herzen der Welt 21 — Ein heiliger Augenblick 22 — Der siebte Tag 23 — Königin Sabbat 25 — Eine Mystik der Gegenwart Gottes 26 — Ein Bild von der Zukunft 26 — Erinnerung und Gedächtnis 27 — Lebendige Vision 27

Kapitel 2

„Und ist noch nicht erschienen, was wir sein werden“

Menschsein und Bestimmung	29
-------------------------------------	----

Definitionen des erwachsenseins 30 — Jeder Mensch ist ein Geheimnis 31 — Ein Funke Gottes 31 — Zutrauen zu sich selbst 32 — „Geht aber der helle Morgenstern auf“ 33 — Wer wartet, ist lebendig 37 — Eine zweite Welt 38 — Im Bilde Gottes geschaffen 39 — Beglückende Arbeit 40 — Den Menschen nicht kleiner machen 40 — „Ich“ sagen 41 — Keiner wird aufgegeben 42 — Jeder ist für jeden verantwortlich 42 — Nach Hause kommen 44 — Im Fluss des Lebens 44 — Leben ist ein Geschenk 45 — Die vier Elemente berühren 45

Kapitel 3

„Gib mir die Gabe der Tränen, gib mir die Gabe der Sprache“

Angst und Trost 47

Deine angst meine angst 48 — Die größte Vollkommenheit 49 —
Kyrie 50 — Die Verwandlung der Ängste 51 — Einklagegebet 54
— Weinen und Trost 56 — Ein feigenbaum 58 — Eine Heilige
unserer Tage 59 — Gib mir die gäbe der tränen gott 61 — Der
Heilige Geist tröstet 62 — Angst vor dem Getröstetwerden 64 —
Eine frau aus dem volk der dene 65 — Klavier üben 66

Kapitel 4

„Du sollst die Liebe, blühen lassen“

Sehnsucht und Hingabe. 67

Gott behüte dich 68 — Je mehr ein Mensch liebt 69 — Du sagst
mir was dich an mir erschreckt 69 — Vertrauen und Ekstase 70 —
Bibel und Sexualität 74 — Die ersten Menschen 76 — Die
pfirsiche sind reif in deinem garten 77 — Wir haben nie genug
geliebt 78 — Annäherungsversuche in trauer und kurzer zeit 79 —
Das Feuer, das unsere Liebe trägt 80 — Wohnen 82 — Mit dem
eigenen Leben antworten 83 — Gott braucht unsere Liebe 83 —
„Bei mir biste schejn“ 84 — Eins werden mit der Liebe 85 — Die
drei geschenke 86

Kapitel 5

„Gottes Schmerz umfaßt meinen Schmerz“

Leid und Verletzlichkeit 87

Gebet zu ersten mose 32 vers 23 bis 33 88 — Gottes Schmerz und
unsere Schmerzen 89 — Allmacht und Leiden 92 — Anteil neh-
men 93 — Zur äußersten Aufmerksamkeit kommen 93 — Der
schrei des leidens 95 — Ohne Schutz leben 96 — Das Kreuz wird
grünen und blühen 98 — Der Trost der Heiligen 99 — Es gibt
kein falsches Leid 99 — Etwas für Gott tun 101 — Die Zeit der
Ohnmacht geht zu Ende 101 — Er wird abwischen alle Tränen 103

Kapitel 6

„Was tust du, fragt mich der Engel“

Gerechtigkeit und Verantwortung 105

Was hast du getan wird der engel mich fragen 106 — Hände, die heilen 107 — Wir alle können auch Wunder tun 108 — Am Mantel Gottes mitstricken 109 — Mütterlichkeit ist unteilbar 110 — Anne Franks Stimme 111 — Als sich eine Schülerin das Leben genommen hat 113 — Meditationen zu den Zehn Geboten 114 — Auf der Seite der Armen stehen 118 — Wie ich höre 119 — Gott braucht uns 120 — Antworten 123

t

Kapitel 7

„Einmal werden die Bäume die Lehrer sein“

Schöpfung und Verbundenheit 125

Vom Bäumen lernen 126 — Kinder einer Mutter 127 — Von Gott geschaffen 127 — Heiliger Franziskus 130 — An die Güte der Schöpfung glauben 131 — Ein anderes Verhältnis zur Erde 133 — „Grünkraft“ 135 — Die Erde dreht sich zärtlich 137 — Mitschöpfer werden 138 — „Blumen Christi“ 140 — Liebe zur Schönheit 141

Kapitel 8

„Der Friede ist ein Hirsekorn, klitzeklein“

Sanftmut und Gewaltlosigkeit 143

Kinderfragen 144 — Das Netz der Gewalt zerreißen 145 — Der dritte Weg 147 — Zorn und Mut 148 — „Unsere Waffe ist, keine zu haben“ 150 — Ein Brief 154 — Sehnsucht nach Gerechtigkeit 155 — Kampf und Kontemplation 156 — Schalom 157 — Die Verbreitung des Windes 159

Kapitel 9

„Der helle Morgenstern geht auf in meiner Seele“

Freude und Glück 161

Der Vorgang des sicherinnerns 162 — Die Freude wachsen lassen 163 — Den Staub aus der Seele vertreiben 164 — Glück und Schmerz 165 — Ich hätte dir gern die magnolien am broadway gezeigt 166 — Geteiltes Brot 167 — An die freude 168 — Vom Leben getragen 169 — Ein Lied voller Jubel 170 — Die tiefste Glückserfahrung 172 — Das Glück des anderen 173 — Tanzen und Springen 175 — Wie sehr loben ihn die kinder 178

Kapitel 10

„Nicht wir geben äem Leben Sinn, das Leben gibt uns Sinn“

Suchen und Gefundenwerden. 179

Die himmelsleiter im central parc 180 — Engel 181 — Der sakrale Raum 182 — Gefunden werden 183 — Zu besuch bei den armen im glänzenden manhattan 184 — Gotteshunger 186 — Ich dein bäum 187 — Mystische Reise 188 — Der Wunsch, ganz zu sein 193 — Hunger nach Sinn 194 — Von ganzem Herzen 195 — Sinn und Sehnsucht 196

Kapitel 11

„Singen werd ich und dem Tod Land abgewinnen mit jedem Ton“

Sterben und Auferstehung 199

Über auferstehung 200 — „Frau, warum weinst du“ 201 — Mütter 204 - Übergang 205 - Gegen den tod 208 - Leichter werden 209 — Erwinnere dich an gotama 211 — Die Umrisse des Gelobten Landes 213 — Die dreizehn Rosen 213 — Zur Sprache finden 215 — Jeremy 216 — Todesschrecken 218 — Die Welt — erlöst 219

Kapitel 12

„Wir gehen zur Stadt unserer Hoffnung“

Wünsche und Visionen 221

Wie spatzen sind meine wunsche 222 — Zusammengehören 223
— Hoffnungsgeschichten 224 — Den eigenen Psalm finden 225 —
Gemeinsames Wünschen 228 — Von unserem Durst leben die Wur-
zeln der Welt 229 — Song auf dem weg nach emmaus 232 — Der
längere Atem 234 — Befreie uns 236 — Visionen voller Hoffnung
238 — Sheila erzählt 239 — Das veränderte Gesicht der Erde 240
— Wünsche für mein Leben 241

Nachwort 243

Quellenverzeichnis . . ,* 245